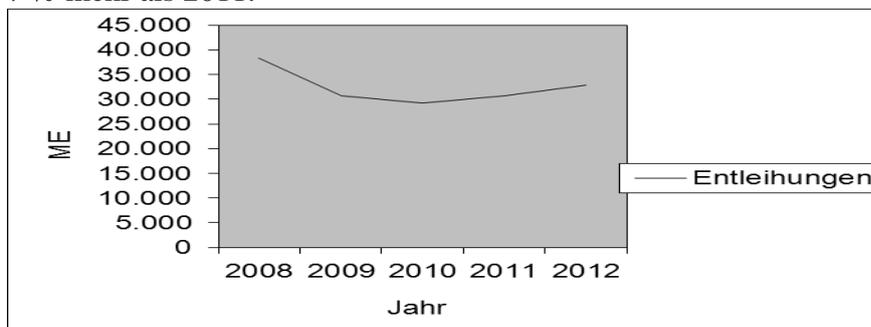


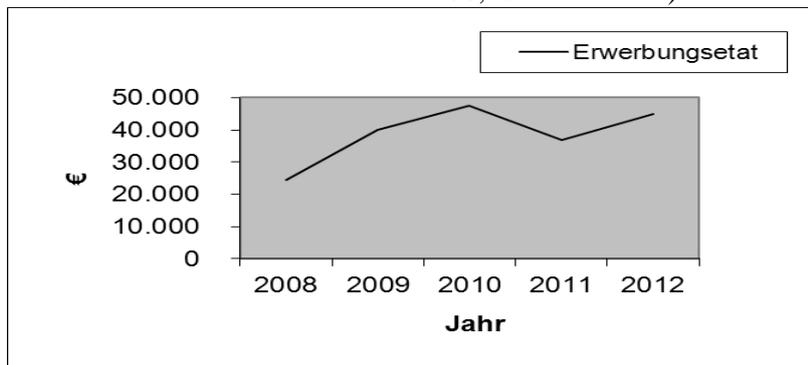
IMZ, ABT. BIBLIOTHEK, 2012

Die Bibliothek der HFR besaß Ende 2012 (nach Abgang von 146 während des Berichtsjahres ausgesonderten Medien) einen Gesamtbestand von 37.589 Medieneinheiten (einschließlich 4.411 e-Books und 20 gekauften / lizenzierten Datenbanken), das bedeutet ein Plus von gut 6 %. Sie führte im Berichtszeitraum 282 / 185 Schriftenreihen (mit / ohne Splits), 308 laufende zeitschriftenartige Reihen (teilweise auf CD-ROM, +19 %) und 109 abonnierte Zeitschriften zuzüglich 152 (gekauft / lizenzierte) elektronische Zeitschriften (auf der Bibliothekspage verlinkt oder auf CD-ROM, + 23 %). Es wurden 32.889 Entleihungen erzielt, 7 % mehr als 2011.



Ebenfalls erfreulich ist, dass weiterhin eine starke Nutzung elektronischer Ressourcen (insbes. von e-Books und e-Journals; Steigerung der Suchanfragen im OPAC gegenüber dem Vorjahr um 52 %) festgestellt werden kann.

Die sächlichen Ausgaben der Bibliothek beliefen sich im Jahr 2012 auf 50.230,44 € davon entfielen 44.858,71 € auf die Erwerbung (in diesen Summen sind AStA-Zuschüsse für Zeitschriftenabonnements i.H.v. 486,45 € enthalten).

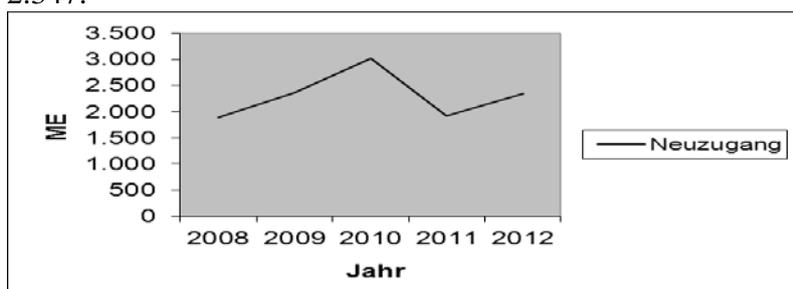


3.293,06 € waren sonstiger Sachaufwand. Demgegenüber hatte die Bibliothek Einnahmen i.H.v. 4.356,21 € (hauptsächlich aus Mahngebühren). Der Rückgang der Einnahmen beruht auf der Einführung von automatischen Erinnerungen vor dem Eintritt der Fälligkeit verliehener Medien. Die neue Maßnahme ist auf breite Akzeptanz bei den Studierenden gestoßen, da die „Bestrafung“ Vergesslicher durch gebührenpflichtige Mahnungen auf diese Weise häufig vermieden werden kann.

Die Ausgaben für die Erwerbung (und die entsprechenden Zugangszahlen) lassen sich folgendermaßen untergliedern:

Bücher	29.289,75 €	928 ME
Dissertationen	1.697,89 €	35 ME
Abonnierte Schriftenreihen	2.342,57 €	213 ME
Nonbookmedien	443,10 €	25 ME
Zeitschriftenabonnements	7.257,91 €	145 ME
Zeitschriftenartige Reihen	571,92 €	277 ME
E-Books	764,40 €	724 ME
Datenbanken (Neuerwerbungen)	0,00 €	0 ME
Ergänzungslieferungen	658,22 €	
Einband / Aufziehen von Karten	740,30 €	

Es sind 22 % mehr Medieneinheiten als im Vorjahr neu zugegangen, nämlich insgesamt 2.347.



Der Bücherneuzugang verteilte sich auf die einzelnen Fächer – verglichen mit dem Ausleihprozent des Vorjahres – wie folgt:

Gebiet	Zugang 2012 (%)	Ausleihe 2011 (%)
Allgemeine Gebiete (Gruppe AG insgesamt)	39,08	33,53
[Wichtige Untergruppen von AG:]		
[Wirtschaft]	7,31	4,71
[Recht]	3,49	3,12
[Geologie]	2,95	3,65
[Technik, einschl. Wasserversorgung]	5,68	5,96
[Informatik]	1,20	3,06
[Landwirtschaft]	0,87	1,65
Forstwirtschaft i. Allg.	0,44	2,00
Standortsfaktoren / Biologie (Gruppe SB insgesamt)	18,01	30,93
[Wichtige Untergruppe von SB:]		
[Standortsfaktoren (einschl. Hydrologie)]	6,57	4,67
Waldbau	2,62	5,51
Arbeitslehre	1,75	1,73
Waldschutz	1,75	6,18
Mess- und Planungslehre	0,22	2,29
Forstliche Betriebslehre	2,18	1,69
Holzmarktkunde (einschl. Holzwirtschaft, wirtsch. Gesichtspunkte)	0,87	0,31
Forstnutzung (einschl. Holzwirtschaft, techn. Gesichtspunkte)	9,28	4,67
Forstpolitik (Gruppe FP insgesamt, mit biologisch-ökologischer Umweltschutz / NaReM)	23,80	11,16
[Wichtige Untergruppe von FP:]		
[Technologisch-hygienischer Umweltschutz (mit Bioenergie / Wasserentsorgung)]	12,01	6,92

2012 gab es wieder viele Veränderungen in der Bibliothek, in Kürze die wichtigsten: das Bibliotheksmanagementsystem aDIS und die GND-Übergangsregeln für die Erfassung von Personen und Körperschaften konnten relativ reibungslos eingeführt werden, es mussten im Vorfeld und als Folge der Einführung von aDIS zahlreiche organisatorische Anpassungen vorgenommen werden, die stellvertretende Leiterin Frau Jakobs ist nach Barcelona verzogen und Frau Nisch an ihre alten Wirkungsstätte zurückgekehrt. Die Planung der Einführung von RFID i.V.m. einem Authentifizierungssystem und die Erweiterung der Bibliothek um einen personalfrei betriebenen Flügel im neuen Seminargebäude neben dem laufenden Betrieb mit jetzt 6 zu betreuenden Studiengängen und die Ausweitung des Medienangebotes um neue elektronische Ressourcen erfordern momentan den vollen Einsatz aller Bibliotheksmitarbeiter.